

KRÖTENBREI UND FLEDERMAUS

Helga Licher

Die kleine Hexe Trixi klettert müde aus ihrem Bett. Sie hat nicht gut geschlafen und freut sich nun auf ihr Frühstück. Doch oh weh, der Schrank ist leer. Nicht einmal ein trockenes Stück Brot befindet sich darin. Trixi hat vergessen einzukaufen. Aber eine richtige Hexe weiß sich zu helfen. Sie schließt die Augen, nickt einmal mit dem Kopf und sagt:

**"Hex, hex,
ich will nicht lange suchen
und hex mir einen Kuchen."**

Doch als sie die Augen wieder öffnet, sitzt eine große, schwarze Krähe auf dem Tisch und sieht Trixi böse an. Die kleine Hexe denkt angestrengt nach. Wenn ihr doch nur der richtige Zauberspruch einfallen würde. Dann versucht sie es noch einmal:

**"Hex, hex,
Krötenbrei und Fledermaus,
ich such mir einen Kuchen aus."**

Langsam öffnet Trixi vorsichtig ihre Augen und erschrickt.

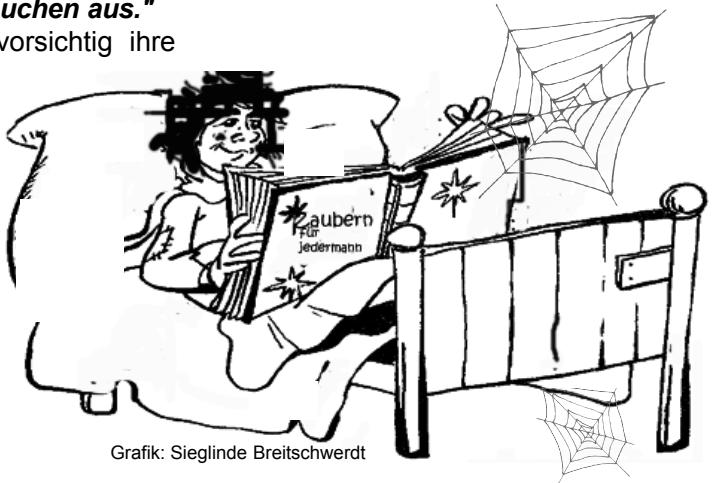
Die schwarze Krähe ist verschwunden, aber auf ihrem Teller sitzt nun ein dicker, grüner Frosch mit einer Krone auf dem Kopf. "Wer bist du, und was machst du auf meinem Teller?" Trixi stupst den grünen Gesellen an die Nase.

Der Frosch sieht die kleine Hexe mit großen Augen an und springt dann mit einem Satz aus dem Fenster. Trixi starrt auf den leeren Teller und überlegt. Aber sie will es auf alle Fälle noch einmal versuchen:

**"Hex, hex,
Schlangenhaut und Spinnenbein,
ein Kuchen soll es sein."**

Neugierig öffnet Trixi die Augen und sieht zum Tisch hinüber.

Überrascht lässt sie sich auf den Stuhl fallen und lacht. Auf dem Frühstückstisch steht ein riesengroßer Schokoladenkuchen mit vielen bunten Zuckerperlen verziert und einem großen Klecks Sahne in der Mitte. Hungrig nimmt die kleine Hexe sich ein Stück von dem leckeren Kuchen und beißt herzhaft hinein. Aber das Zaubern muss die kleine Hexe noch üben...



Grafik: Sieglinde Breitschwerdt